



Foto: lenscap07/Stock/Getty Images Plus

Ihre Mülltonne wurde nicht geleert?

Bitte wenden Sie sich direkt an die Firma Suez Süd GmbH in Knittlingen unter 07043 - 939-267 oder -242.



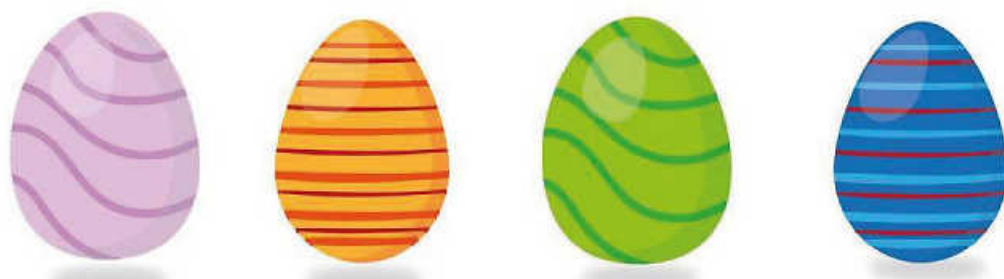
Foto: fraise/Stock/Getty Images Plus

Bei Reklamationen bzgl. der Zustellung Ihres Amtsblatts wenden Sie sich bitte direkt an den Verlag unter 07033 525-0



Foto: this content is subject to copyright.

Defekte Straßenlampen melden Sie bitte unter 07044 9427-18. Vielen Dank!



1. Wimsheimer Osterbrunnen

Große Ostereiermalaktion

Kontaktlos Eier abholen

Zu Hause bemalen

Kontaktlos wieder abgeben

Den schön geschmückten Brunnen bewundern

Haben Sie Lust mitzumachen?

Nähere Infos im Innenteil unter LandFrauen Wimsheim



Amtliche Bekanntmachungen

Zweckverband Gruppenklärwerk Grenzbach

Am Dienstag, den **23. Februar 2021 findet um 18.00 Uhr in Wimsheim, Hagenschießhalle**, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenklärwerk Grenzbach statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 30. Januar 2020
2. Bericht des Betriebsführers RBS wave GmbH
3. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021
4. Bekanntgaben; Anfragen

Die Bevölkerung wird zu der Sitzung herzlich eingeladen.

gez. Thomas Fritsch
Verbandsvorsitzender

Hinweis: Die Sitzung findet als Präsenz Sitzung unter Pandemiebedingungen statt. Es sind die allgemeinen Coronavorschriften zu beachten. Während der Sitzung ist von den Zuhörerinnen und Zuhörern mindestens eine medizinische MNS-Maske zu tragen.



EINLADUNG

zu der am **Dienstag, 23. Februar 2021**, um **19:00 Uhr** in der Hagenschießhalle stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderates.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Bekanntgabe und Anerkennung der Niederschrift über die Sitzung vom 26. Januar 2021
2. Ehrung von Blutspendern
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
 - a) Erlass der Haushaltssatzung
 - b) Zustimmung zur Finanzplanung 2020-2024
4. Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Nordstraße“
 - 2. Änderung im beschleunigten Verfahren gem. §13a BauGB
 - Billigung des Bebauungsplanentwurfes und Beschluss der öffentlichen Auslegung
5. Baugesuche
 - 5.1 Bauantrag - Reuchlinstr. 29, Flst. 6167, Wimsheim
Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
 - 5.2 Bauantrag - Reuchlinstr. 28, Flst. 6194, Wimsheim
Neubau Einfamilienhaus mit Garage
 - 5.3 Bauvoranfrage - Friolzheimer Str./Pfadweg, Flst. 3201/1, Wimsheim
Neubau von zwei Doppelhäusern mit Garagen
 - 5.4 Bauantrag - Herzogstr. 15, Flst. 3014/1
Anbau Einfamilienhaus mit Doppelgarage
 - 5.5 Nutzungsänderung - Brunnengasse 1, Flst. 148, Wimsheim

- 5.6 Umnutzung gewerblicher Ladenfläche und Espresso in Patisserie-Produktionsfläche
- 5.6 Bauantrag - Maybachstr. 5, Flst. 4544/3, Wimsheim
Neubau des Labor- und Produktionsgebäudes der Fa. Altatec
6. Erlass Benutzungsgebühren KiTa und Kernzeit für den Monat Januar 2021
7. Forstwirtschaftlicher Bewirtschaftungsplan - Planung 2021
8. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
9. Information über im Umlaufverfahren gefasster Beschlüsse
10. Bekanntgaben und Verschiedenes
11. Bürgerfrageviertelstunde

Hinweise:

Zur Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln findet die Sitzung in der Hagenschießhalle statt. Trotzdem können wir nur eine begrenzte Anzahl an Zuhörern zulassen und bitten dafür bereits jetzt um Ihr Verständnis. Alle Sitzungsteilnehmer/-innen, sind verpflichtet einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Das Betreten und Verlassen der Hagenschießhalle ist nur einzeln gestattet. Personen, die Symptome einer Erkältung an sich spüren, dürfen an der Sitzung nicht teilnehmen.

- Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung herzlich eingeladen -

Wimsheim, 15. Februar 2021

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

Aus dem Standesamt

Am 19. Februar feiert Reiner Benzinger seinen 80. Geburtstag.

Am 20. Februar feiert Elisa Antonia Guerra ihren 70. Geburtstag.

Am 24. Februar feiert Ursula Renate Morell ihren 70. Geburtstag.

Dazu gelten ihnen die herzlichsten Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Bürgermeister Weisbrich

Sterbefälle

Verstorben am 03.02.2021
Herr Rolf Ruof, Wimsheim

Verstorben am 28.01.2021
Herr Heinz Erwin Stroheker, Wimsheim, 84 Jahre



Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Fasching in der KiTa

Trotz Notbetreuung starteten die Erzieher*innen die närrischen Tage am "Schmutzigen Donnerstag" mit einigen Überraschungen für die Kinder. Bereits morgens kamen die Kinder in den unterschiedlichsten Kostümen in die KiTa und im Morgenkreis wurden lustige Spiele gespielt. Unsere Erzieherin Aileen Wenninger kam im Original Galgenberger Vogelscheuchen Kostüm mit Häs verkleidet in die Einrichtung. Den meisten Kindern wurde die Angst vor der gruseligen Faschingsmaske genommen, da sie gesehen haben, dass ganz normale Menschen darunter stecken. Als Symbol für die Machtübernahme in der Gruppe, wurde dem Erzieher Julian Raible die Krawatte abgeschnitten. Diese Aktion brachte viele Lacher mit sich. Selbstverständlich fanden die Faschingsspiele gruppenintern unter Pandemiebedingungen statt. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mit allen Kindern voll durchstarten können.



Foto: KiTa

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Wie buche ich online einen Impftermin? Und wie funktioniert das neue Rückruf-System?

ENZKREIS. Der Impfstoff gegen das Corona-Virus steht bislang nur sehr eingeschränkt zur Verfügung; entsprechend wenige Impftermine sind derzeit freigeschaltet. Das führt verständlicherweise immer wieder zu Unmut bei Menschen, die eigentlich impfberechtigt wären, aber bei der Terminvereinbarung trotz mehrmaliger Versuche leider noch kein Glück hatten. Gibt es Wege, diesen Frust zu vermeiden? Und was ist bei einer Terminvereinbarung generell zu beachten?

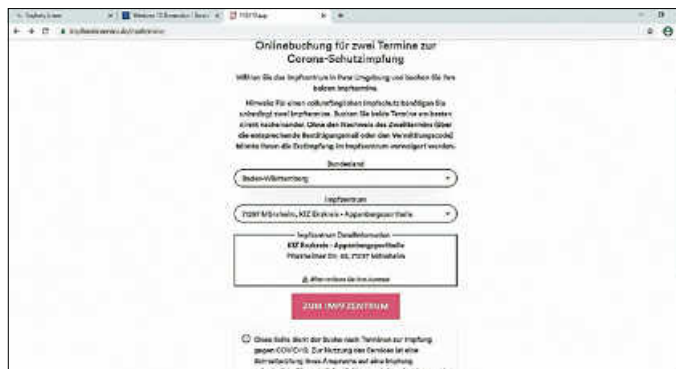
Grundsätzlich hat jeder die freie Wahl, in welchem Impfzentrum er geimpft werden möchte. Zur Auswahl stehen in der Region die Kreisimpfzentren in der Appenberg-Sporthalle in Mönshausen und in der St. Maur-Eissporthalle in Pforzheim, die Zentralen Impfzentren in Stuttgart und in der Messe Karlsruhe oder die Impfzentren des Kreises Karlsruhe in Sulzfeld und in der Schwarzwaldhalle Karlsruhe. Wer sich für ein Zentrum entschieden hat, kann anschließend telefonisch oder online einen Termin vereinbaren. Die Termine werden ausschließlich zentral vergeben; es ist nicht möglich, direkt bei einem Impfzentrum anzurufen.

1. Terminvergabe am Telefon

Eine telefonische Terminvereinbarung für eine Impfung ist nur unter der bundesweiten Nummer 116 117 über ein vom Land beauftragtes Callcenter möglich. Aufgrund des großen Andrangs hat das Land inzwischen auf ein so ge-

nanntes Recall-System umgestellt. Das heißt, sobald ein Impfberechtigter einmal an der Hotline durchgekommen ist, werden seine Daten aufgenommen, er kommt auf eine Warteliste und wird zurückgerufen, sobald ihm ein Termin angeboten werden kann. Wie das Land betont, werde jedoch auch das neue Vergabesystem das Grundproblem nicht lösen, dass noch eine Weile sehr wenig Impfstoff geliefert werde. Doch die Situation müsste sich nun von Woche zu Woche bessern.

2. Terminvergabe über das Internet



Auf der zentralen Internet-Plattform zur Impftermin-Vergabe müssen im ersten Schritt das Bundesland und das Impfzentrum ausgewählt werden. Foto: ausgewählt werden. (Screenshot: <https://www.impfterminservice.de/impftermine>)

Wer über eine eigene E-Mail-Adresse verfügt beziehungsweise eine SMS empfangen kann, kann seine beiden Impftermine alternativ online über die zentrale Plattform www.impfterminservice.de buchen. Im ersten Schritt ist auf der Startseite das **Bundesland** des Wohnortes sowie das **gewünschte Impfzentrum auszuwählen**. Danach wird man automatisch auf die Seite des jeweiligen Impfzentrums weitergeleitet. Falls keine freien Termine verfügbar sind, kommt eine entsprechende Meldung und die Buchung muss zu einem späteren Zeitpunkt wiederholt werden.

Im zweiten Schritt erfolgt eine **Schnellprüfung der Impfberechtigung**. Dazu werden das Alter, eventuelle Vorerkrankungen bzw. die berufliche Tätigkeit abgefragt. Wer beispielsweise noch keine 80 Jahre alt oder nicht in einem medizinischen Beruf tätig ist, kommt beim Versuch, sich einen Impftermin zu holen, über diesen Schritt nicht hinaus. Wer die Schnellprüfung am PC erfolgreich abschließen konnte, muss danach einen sog. **Vermittlungscode anfordern**. Dazu sind zunächst die Mailadresse und die Telefonnummer anzugeben. Die Daten können auch z.B. von einem Angehörigen stammen, der dem Impfberechtigten bei der Terminvereinbarung hilft. Der Code kommt dann umgehend per Mail oder per SMS.

Nach Eingabe dieses Codes kann schließlich die eigentliche **Terminbuchung** vorgenommen werden. Dazu sucht man sich im eingeblendeten Kalender einen Termin aus. Es kommt vor, dass in der Zeit, in der dort die persönlichen Daten eingegeben werden, eine andere Person den Termin „wegbucht“. In diesem Fall muss ein neuer Termin ausgewählt werden.

War die Vereinbarung des Impftermins erfolgreich, sollte die **Terminbestätigung** ausgedruckt oder als pdf-Datei abgespeichert werden. Sie dient dann als „Eintrittskarte“ für das Impfzentrum. Der Vermittlungscode sollte ebenfalls notiert werden. Und egal ob telefonisch oder online – der Termin für die Zweitimpfung, die mindestens 21 Tage nach der ersten stattfinden sollte, ist unbedingt gleich mitzubuchen. Das Verfahren ist das gleiche.

Eine ausführliche Anleitung zur Online-Terminvereinbarung

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für **alle Erledigungen** auf dem Bürgermeisteramt ist eine **vorherige Terminvereinbarung** (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Und so erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter/-innen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

N. N. 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Selda Gutierrez 9427 – 16
selda.gutierrez@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29
Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
Telefax 07231 / 308-9417
landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker
Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Telefon 116 117

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Telefon 116 117

Mo - Fr 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Sa, So, Feiertag 7:00 Uhr bis 7:00 Uhr

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim 0621 38 000 - 818

Bereich Mühlacker 0621 38 000 - 816

Bereich Neuenbürg 0621 38 000 - 807

Apotheken-Notdienst

20.02.2021

Enz-Apotheke Enzweihingen,
Vaihinger Str. 4,
71665 Vaihingen an der Enz,
Tel. 07042 5431

21.02.2021

Central-Apotheke, Bahnhofstr. 42,
75417 Mühlacker,
Tel. 07041 8106946

Tierärztlicher Notdienst

20.02.2021

Dr. med. vet. Susanne Kusch
Josef-Beyerle-Str. 9
71263 Weil der Stadt
07033 / 529816

21.02.2021

Kleintierpraxis
Dr. Hildenbrand
Heilbronner Str. 62/64
71299 Leonberg
07152 – 949733

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

findet sich im Internet unter www.impfen-bw.de. Wer Unterstützung bei der Vereinbarung des Impftermins benötigt, kann im Mitteilungsblatt oder auf der Homepage der Gemeinde schauen, ob es vor Ort spezielle Hilfsangebote gibt.

Weitere Informationen?

Fragen rund um das Thema Impfen beantwortet die Impfhotline des Landes unter Telefon 0711 904 39555. Sie ist täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8 bis 22 Uhr erreichbar. Allgemeine Informationen zu Corona und zu den Impfungen finden sich auch auf der Internetseite des Enzkreises unter www.enzkreis.de/corona. Bei Fragen steht das Gesundheitsamt unter 07231 308-6850 oder per Mail an corona@enzkreis.de ebenfalls gerne zur Verfügung. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter am 25.02.2021

Am **Donnerstag, 25.02.2021** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung wie Leistungen der Sozialhilfe oder Fragestellungen zu Vollmachten und Patientenverfügungen.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Bitte melden Sie sich telefonisch an und denken Sie aufgrund der Corona-Regelung an Ihren Mundschutz

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

WIR SIND WEITERHIN FÜR SIE DA
Telefonisch, per Videogespräch oder persönlich. Wenn im Lockdown schulischer Druck und persönliche oder familiäre Situation Sie an Ihre Grenzen bringen: Rufen Sie uns an!



Wir bieten Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z.B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- bei Ängsten und Depressionen
- bei emotionalem und sozialem Stress
- bei Trennungs- und Scheidungsbewältigung und Umgangsfragen
- Lebenskrisen und Überforderungsgefühl
- Um wieder eine gute Balance im Alltag zu finden

Das Angebot „**KISTE - Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewaltverfahrungen**“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis.

Das Angebot „**KiWi – Kinder der Welt integrieren**“ bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an.

In **Krisensituationen** können Sie auch **sofort** einen Termin erhalten. Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail

Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de erreichen.

Milde Temperaturen und Regen lassen die jährliche Amphibienwanderung beginnen: Einige Straßen im Enzkreis gesperrt

ENZKREIS. Bei milden Temperaturen, vorzugsweise nachts und bei feuchter Witterung, beginnen Amphibien wie in jedem Jahr ihre Wanderung von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Wo die geschützten Tiere dabei Straßen queren müssen, stellen zahlreiche Helferinnen und Helfer Schutzzäune auf. Die Tiere können so eingesammelt und sicher über die Straßen gebracht werden.

Zum Schutz der Ehrenamtlichen gelten an den Sammelstrecken jeweils zwischen 19 Uhr und 8 Uhr am nächsten Morgen Geschwindigkeitsbegrenzungen. Verkehrsteilnehmer werden gebeten, an den gekennzeichneten Strecken besonders vorsichtig zu fahren, um die Menschen nicht zu gefährden. Während der Wanderzeit der Amphibien ganz für den Verkehr gesperrt werden die Gemeindeverbindungsstraßen Bilfingen – Stein und Ellmendingen – Nöttlingen sowie die Kreisstraße K 4517 Richtung Freudenstein.

Aktiv bei den Sammelaktionen dabei sind insbesondere Naturschutzverbände, Jäger, Angler, die kirchliche Jugend sowie zahlreiche Einzelpersonen. Unterstützung bei ihrer Arbeit erhalten sie von den Gemeinden und der Straßenmeisterei, die Zäune aufbauen, Hinweisschilder anbringen und Umleitungen einrichten. Durch die engagierte Arbeit aller Beteiligten werden so allein im Enzkreis bis zu 35.000 Tiere jährlich vor dem sonst sicheren Verkehrstod bewahrt. Weitere helfende Hände sind jederzeit willkommen. Interessierte können sich bei Bettina Kopietz vom Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz des Enzkreises melden. Sie ist unter Telefon 07231 308- 9240 oder per Mail an Bettina.Kopietz@enzkreis.de zu erreichen.



Erdkrötenmännchen auf Brautschau (Bild: Gerold Vitzthum)

Radon-Risiko im Enzkreis? Gesundheitsamt gibt Hinweise

ENZKREIS. Man kann es nicht sehen, nicht riechen, auch nicht schmecken – das Gas Radon. Es ist Teil unserer Atemluft – im Freien nur sehr wenig, in Innenräumen im Schnitt etwas mehr, manchmal aber auch sehr viel: Dann wird Radon zum Risiko, denn „Radon ist nach dem Rauchen die zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs – vor Feinstaub, Asbest oder Quarzstäuben“, warnt Dr. Sylvia Renkert, Ärztin beim Gesundheitsamt.

Aus dem natürlichen Uran-238 im Boden entsteht über Zwischenprodukte das Edelgas Radon. Es steigt mit der Bodenluft auf und gelangt ins Freie oder in die Keller- und Erdgeschosse von Gebäuden. Beim Zerfall von Radon-222 wird radioaktive Strahlung frei. Gelangt Radon-222 mit der Atemluft in die Lunge, so sind Lungenbläschen und Bronchien dieser Strahlung direkt ausgesetzt – ein Krebsrisiko. Die Zerfallsprodukte des Radongases, Blei, Polonium und

Bismut, strahlen als Staub weiter. „Seit 1988 gelten Radon und seine Zerfallsprodukte gesichert als Ursache von Lungenkrebs beim Menschen“, berichtet Renkert. Für Deutschland errechnete die Strahlenschutzkommission, dass Radon fünf Prozent aller Lungenkrebstodesfälle allein oder mitverursacht. Die meisten durch Radon verursachten Todesfälle treten bei Raucherinnen und Rauchern auf.

Allerdings seien nur Lunge und Atemwege gefährdet. Keine Gefahr besteht für andere Organe oder für Babys im Mutterleib.

Lange wurde das Risiko durch Radon nur in Bergwerken und Höhlen gesehen. Eine europäische Studie aus dem Jahr 2005 zeigte jedoch einen generellen Zusammenhang: Steigt die Radonaktivitäts-Konzentration der Raumluft um 100 Becquerel pro Kubikmeter (Bq/m³), steigt das Risiko einer Lungenkrebs-Erkrankung um 16 Prozent. Die normale Konzentration liegt bei etwa 50 Bq/m³ im Innenbereich. Seit 2019 gilt für Aufenthaltsräume: Wird ein Referenzwert von 300 erreicht oder überschritten, soll geprüft werden, ob Maßnahmen angemessen sind. Wenn er mit einfachen Mitteln unterschritten werden kann, sollte dies erfolgen.

Die Landesregierung hat 29 Gemeinden im mittleren und südlichen Schwarzwald als Radon-Vorsorgegebiet vorgeschlagen; die Bürgerbeteiligung dazu läuft noch. In diesen Gemeinden müssen Arbeitgeber die Radonaktivität aller Arbeitsplätze in Keller- und Erdgeschossen messen. Wird der Referenzwert überschritten, sind Maßnahmen zu ergreifen. Neubauten in Vorsorgegebieten müssen den anerkannten Regeln der Technik zum Feuchteschutz entsprechen – damit ist auch der Schutz vor Radon gewährleistet. Pforzheim und der Enzkreis sind nicht als Vorsorgegebiet genannt; das bedeutet, dass in weniger als zehn Prozent der Gebäude eine Überschreitung des Referenzwerts zu erwarten ist.

Dennoch können in einzelnen Gebäuden die Werte hoch sein: „An jedem Ort Deutschlands ist die Bodenluft-Konzentration so hoch, dass sich das Gas bei undichten Gebäuden und wenig belüfteten Räumen ansammeln kann“, so Renkert. Wer wissen will, wie es bei ihm tatsächlich aussieht, kann dies nur mit Messungen über mehrere Monate feststellen. „Die Kosten sind aber mit etwa 30 Euro pro Raum überschaubar“, findet die Expertin. Sie rät zu solchen Messungen in Häusern, die vor 1975 erbaut wurden: „Bei gleicher Radon-Bodenaktivität können in direkt benachbarten Gebäuden die Belastungen sehr unterschiedlich sein.“

Eine Liste von Fachfirmen steht auf der Internetseite des Bundesamts für Strahlenschutz: https://www.bfs.de/DE/themen/ion/umwelt/radon/schutz/messen.html?sessionid=4473CF6109438DB9911A99E03AC899.2_cid382

Weitere Informationen: <https://um.baden-wuerttemberg.de/de/umwelt-natur/kernenergie-und-strahlenschutz/strahlenschutz/schutz-vor-radon/vorschlaege-fuer-radon-vorsorgegebiete/>



Denken Sie an den
MUND-NASEN-SCHUTZ

Foto: Nodar Chernishev/istock/Getty Images Plus

Soziales

Informations-, Beratungs- und Beschwerde (IBB)-Stelle Enzkreis I Pforzheim

Sprechstunde für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr, Terminvereinbarung per Tel.: 07231/391086 oder per E-Mail: ibb-enkreis@pforzheim.de.

bwlv-Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr). Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080

Fax: 07044/9050839

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönshheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück

Consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum:

07041 - 8974 500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis:

07041 - 8974 5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu:

07041 - 8974 5023

Kirchliche Mitteilungen

Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten: Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.00 – 12.00 Uhr

Seelsorge und Sterbefälle: T

Teil-Gebiet I – Pfarrehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 - 73 04